Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 103

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 103 XX. Jahrgang Bern, Samstag, 15. März. 1902 Berne, Samedi, 15 mars. XXme année. № 103
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handel Italiens mit der Schweiz. — Zur Lage der Crefelder Seidenindustrie. — Italienische Städte. — Export nach Brasilien. — Japanische Schiffswerften. — Roheisenerzeugung und -Verbrauch in Deutschland. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 282.) (L. P. 231 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. *Konkursamt Bassersdorf.* (445²)
Gemeinschuldnerin: Frau Widmer-Lang, Margaretha, Inhaberin der Firma «A. Widmer-Lang's Wittwe, Leinenwaren en gros und en détail», in Opfikon.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Februar 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. März 1902, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes in Bassersdorf.
Eingabefrist: Bis und mit 15. April 1902.

Kt. Zürich. *Konkursamt Enge in Zürich II.* (423¹)
Gemeinschuldner: Wegmann-Hauser, Arnold, Maschineningenieur, von Zürich, wohnhaft Freigutstrasse 24, in Zürich II (Werkstätte an der Hafnerstrasse in Zürich III).
Datum der Konkurseröffnung: 27. Februar 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. März 1902, nachmittags 2 Uhr, im Hôtel Rigi (I. Stock) in Enge.
Eingabefrist: Bis und mit 12. April 1902.

Kt. Zürich. *Konkursamt Hottingen in Zürich V.* (458²)
Gemeinschuldnerin: Frau Nellen, Maria, Handlung, von Crefeld, wohnhaft Drahtzugstrasse Nr. 1, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 6. März 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. März 1902, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Hegibach (Herrn Marti), in Hirslanden.
Eingabefrist: Bis und mit 15. April 1902.

Kt. Zürich. *Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.* (446²)
Gemeinschuldner: Hempfling, Simon, Möbelschreiner, von Grafendobrach (Bayern), wohnhaft Sonneggstrasse Nr. 31, in Oberstrass-Zürich IV (Inhaber der Firma «S. Hempfling, Möbelfabrikation und -Handlung», Stampfenbachstrasse Nr. 42, in Zürich IV.
Datum der Konkurseröffnung: 1. März 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. März 1902, nachmittags 4 Uhr, im Kasino Unterstrass.
Eingabefrist: Bis und mit 15. April 1902.

Kt. Zürich. *Konkursamt Winterthur.* (456)
Gemeinschuldner: Häberli, Balthasar, von Oehningen (Amt Konstanz), Viehhändler, wohnhaft Albrechtstrasse Nr. 2, in Winterthur.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Februar 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 20. März 1902, nachmittags 2 Uhr, in der Kanzlei des Konkursamtes.
Eingabefrist: Bis und mit 15. April 1902.

Kt. Bern. *Konkursamt Bern-Stadt.* (455)
Gemeinschuldner: Renaud, August, Fleuriste, Ryffligässchen und Breitenrainplatz 27, in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Februar 1902.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 4. April 1902.

Kt. Bern. *Konkursamt Burgdorf.* (451)
Gemeinschuldner: König, Johann, Metzger, in Burgdorf.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Januar 1902.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 4. April 1902.
Da sich nachträglich ein in die Masse gehörendes Vermögensstück vorgefunden, so hat das Konkursgericht die am 1. Februar 1902 bekannt gemachte Einstellung des Verfahrens widerrufen und die Durchführung des summarischen Verfahrens beschlossen.

Kt. Freiburg. *Konkursamt des Seebezirks in Murten.* (453)
Gemeinschuldner: Koehli, Friedrich, Handelsmann, in Murten.
Datum der Konkurseröffnung: 8. März 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. März 1902, vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaale zu Murten.
Eingabefrist: Bis und mit 15. April 1902.

Kt. Graubünden. *Konkursamt Chur.* (466)
Gemeinschuldner: Flütsch-Kintschi, H., Bazar, Obergasse, in Chur.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Februar 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 25. März 1902, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, im Amtsgebäude, in Chur.
Eingabefrist: Bis und mit 15. April 1902.

Ct. du Valais. *Office des faillites de St-Maurice.* (461)
Succession répudiée de Rappaz, Elie, née Débonnaire, à Evionnaz.
Date de l'ouverture de la liquidation: 5 mars 1902.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 4 avril 1902 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. *Konkursamt Hottingen in Zürich V.* (438¹)
Im Konkurse über Katzenstein, J., Ingenieur, von Rottenburg a. d. Fulda (Deutschland), wohnhaft Siriusstrasse Nr. 12, in Zürich V, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 22. März 1902 beim tit. Konkursrichteramte des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern. *Konkursamt Saanen.* (443)
Gemeinschuldner: Abbühl-Blaser, Gottlieb, Wirt zum «grossen Landhaus» in Saanen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. März 1902.

Kt. Freiburg. *Konkursamt des Seebezirks in Murten.* (450)
Der Kollokationsplan im Konkurse des Heidelberger, B., früher Schreinermeister in Murten, gegenwärtig in Baden, liegt bis und mit dem 25. März 1902 beim Betreibungsamte Murten zur Einsicht und allfälligen Anfechtung auf.

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Lausanne.* (468)
Failli: Peyer, Jean-Jacques, serrurier, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 25 mars 1902 inclusivement.

Kt. Wallis. *Konkursamt Brig in Naters.* (459)
Gemeinschuldner: Rubino, Salvatore, Handelsmann, in Naters.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. März 1902.

Ct. de Neuchâtel. *Office des faillites de Neuchâtel.* (444)
Faillie: La société en nom collectif Rossi et Albisetti, ayant son siège à Neuchâtel, rue de la Place d'Armes, nº 8, entreprise de maçonnerie et terrassements.
Délai pour intenter l'action en opposition: 25 mars 1902 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. *Konkurskreis Bern-Stadt.* (454)
Der Kollokationsplan im Konkurse des Moser, Cäsar, von Ruppoldsried, gew. Bauunternehmer in Bern, ist infolge Eingangs einer fernern Ansprache abgeändert worden.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. März 1902.

Der Konkursverwalter:
E. v. Siebenthal, Notar, Neuengasse 32.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (470)

Failli: Marvanne, cafetier, rue de la Fontaine, à Genève.
Délai d'opposition à la clôture: 25 mars 1902 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(R.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Winterthur.* (467)

Gemeinschuldner: Hafen, Valentin, von Wehningen (Oberamt Spaichingen, Württemberg), Spezereihandlung, in der Neustadt, in Winterthur.
Datum des Schlusses: 12. März 1902.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (469)

Failli: Schmutz, Louis, précédemment cafetier, rue de la Faucille, 3.
Date de la clôture: 10 mars 1902.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (449)

Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 8. März 1902 ist das Konkursverfahren über Bülow, Albert, Kaufmann, an der Gerechtigkeitsgasse 24, in Zürich, mit Zustimmung sämtlicher Gläubiger, widerrufen und der Schuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. Bern. *Konkursamt Aarwangen.* (447)

Gemeinschuldner: Weill, Emil, Pferdehandlung, in Langenthal.
Datum des Widerrufes: 12. März 1902.

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Grandson.* (442)

Failli: Bianchi, Louis, ex-cafetier, à Grandson.
Date de la révocation: 10 mars 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.* (383¹)

Aus dem Konkurse der Firma Gebrüder Gubler, Baumeister, in Zürich IV (Unterstrass), werden Dienstag, den 8. April 1902, im Saale des «Casino», Unterstrass-Zürich IV, auf öffentliche Steigerung gebracht:

I. Nachmittags 3 Uhr:

1) Das Gesellschaftshaus zum «Casino Unterstrass», sub Assek.-Nr. 40 für Fr. 296,750 assekuriert.
Ein Stallgebäude (Assek.-Nr. 593), für Fr. 13,500 assekuriert.
13 Aren 42,1 m² Land Grundfläche obiger Gebäude und Hofraum.
Die gemäss §§ 53 und 55 des zürch. Privatrechtes mit der Liegenschaft zum Casino verpfändeten Zubehörden.
Alles obige an der alten Beckenhofstrasse in Unterstrass gelegen.
2) Ein Wohnhaus an der alten Beckenhofstrasse Nr. 62, unter Assek.-Nr. 626 für Fr. 61,000 assekuriert, nebst 277,3 m² Grundfläche obigen Gebäudes und Hofraum.
3) Ein Wohnhaus (Pol.-Nr. 60), daselbst, unter Assek.-Nr. 650 für Fr. 58,000 assekuriert, nebst 168,5 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
4) Ein Wohnhaus (Pol.-Nr. 58), daselbst, unter Assek.-Nr. 649 für Fr. 59,200 assekuriert, nebst 164,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, und 57,9 m² Hofraum an der St. Moritzstrasse.
5) Ein Wohnhaus (Pol.-Nr. 5), an der St. Moritzstrasse, in Unterstrass, sub Assek.-Nr. 651 für Fr. 81,000 assekuriert, nebst 238 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, und 23,40 m² Hofraum daselbst.
6) 17 Aren 18,3 m² Land (Kat.-Nr. 1537) an der St. Moritzstrasse, Unterstrass.
7) Die zur Spannweid gehörende Wasserleitung mit Brunnen und Wasser.

II. Nachmittags 5 Uhr:

8) Ein Wohnhaus, Nordstrasse Nr. 49, unter Assek.-Nr. 286 für Fr. 37,500 assekuriert.
Ein Oekonomiegebäude und ein Schopfanbau (Assek.-Nr. 287), für Fr. 7200 assekuriert, nebst 7 Aren 54 m² Grundfläche obiger Gebäulichkeiten, Hofraum und Gemüsegarten.
9) Ein Wohnhaus, Gallusgasse Nr. 6, sub Assek.-Nr. 609 für Fr. 46,000 assekuriert, nebst 473,4 m² Gebäudegrundäfche und Hofraum.
10) Ein Wohnhaus (Pol.-Nr. 61), unter Assek.-Nr. 169 für Fr. 11,000 assekuriert, nebst 462,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, und
9 Aren 59,9 m² Land: Reben und Garten, alles an der Winterthurerstrasse in Oberstrass gelegen.
11) Ein offener Schuppen (Assek.-Nr. 641) für Fr. 5300 assekuriert und 36 Aren 30,6 m² Land dabei, an der Rösli- und Winterthurerstrasse in Oberstrass gelegen.
12) 3 Aren 38,6 m² Land auf dem Riedtli, Unterstrass.

Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf ab 30. März 1902.

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (405¹)

Aus dem Konkurse betr. den Nachlass des Müller-Scherzinger Joh., gew. Bäcker, an der Schoffelgasse, in Zürich, werden Montag, den 7. April 1902, abends 5 Uhr, im Café Schneebeli, am Limmatqual, in Zürich, öffentlich versteigert:

1) Das Wohnhaus mit Bäckerei zum «Rebstock», an der Schoffelgasse Nr. 3, in Zürich, assekuriert für Fr. 30,000, mit einer Grundfläche von 60,7 m².
2) Das Wohnhaus zur «hohen Eich», an der Spiegelgasse Nr. 13, in Zürich, assekuriert für Fr. 122,000, mit 238. 95 m² Grundfläche.
3) Das Magazingebäude mit Werkstättenanbau, an der Spiegelgasse Nr. 13, assekuriert für Fr. 8000 mit 57. 60 m² Grundfläche, und 101. 61 m² Hofraum.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 28. März 1902 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. *Konkursamt Bern-Stadt.* (448)

Aus dem Konkursverfahren des Fischer, Max, gew. Handelsmann in Langenthal, wird im Auftrage des Konkursamtes Aarwangen Mittwoch, den 16. April 1902, nachmittags von 3 Uhr an im Restaurant Bieri an der Bühlstrasse in der Länggasse in Bern an öffentliche Steigerung gebracht:

Eine Besitzung an der Erlachstrasse in der vordern Länggasse in Bern, enthaltend:

1) Ein unter Nr. 30 für Fr. 41,400 geschätztes und brandversichertes Wohnhaus.
2) An Hausplatz und Garten, Parzelle 801, Flur F, im Halte von 3,57 Aren.

Grundsteuerschatzung: Fr. 45,300. Amtlich Schatzung: Fr. 58,650.

Die Steigerungsgedinge sind vom 1. bis 11. April 1902 auf dem Konkursamt Bern-Stadt zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Aargau. *Konkursamt Muri.* (463)

Im Konkurse über Kreienbühl, Josef, mechanische Schreinerei, in Meienberg, wird Dienstag, den 15. April 1902, nachmittags von 3 Uhr an, im Gasthause zum «Kreuz» in Meienberg die erste Steigerung abgehalten über folgende Liegenschaften:

1)	Wohnhaus mit mechanischer Schreinereieinrichtung, geschätzt und versichert um	Fr. 31,000
2)	Wohnhaus sub Nr. 332, geschätzt und versichert um	» 1,500
3)	Sägemühle, sub Nr. 331, geschätzt und versichert um	» 6,050
4)	Schweinestallgebäude, sub Nr. 328, geschätzt und versichert um	» 1,300
5)	Wagenschopf, sub Nr. 329, geschätzt und versichert um	» 1,800
6)	Scheune, sub Nr. 330, geschätzt und versichert um	» 2,250
7)	Maschinenhaus, geschätzt und versichert um	» 3,700
8)	Ca. 72 Aren Rainmatte, Garten und Gebäudeplatz, worauf diese Gebäude stehen. Schatzung	» 2,045
9)	Ca. 198 Aren Schoosweid. Schatzung	» 3,570
10)	Ca. 108 Aren Geissweid. Schatzung	» 2,570
11)	Eine halbe Dorfgerechtigkeit mit Nutzen und Verpflichtungen	» 1,450
12)	Das ganze ehehafte Wasserrecht zur Benützung der Schreinerei und Sägerei. Schatzung	» 620
	Summa Schatzung	Fr. 57,855

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 5. April 1902 an beim Konkursamt Muri zur Einsicht offen.

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Nyon.* (460)

Le 12 avril 1902, à 2 heures après-midi, salle de la justice de paix, à Nyon, l'office des faillites vendra les immeubles, provenant de la faillite de la Société de l'Hôtel Beau-Rivage, à Nyon.
Taxe cadastrale fr. 116,014, taxe d'expert fr. 70,000.

Le 9 avril 1902, à 2 heures après-midi, salle de la justice de paix, à Nyon, l'office des faillites vendra les immeubles provenant de la faillite Sauvet, Louis, à Nyon.
Un bâtiment, servant de fabrique de chapellerie, taxé fr. 15,000.
Un dit avec logement et magasin, taxé fr. 10,000.
Une vigne de 28 ares 89 m², taxée fr. 1600.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Aargau. *Bezirksgericht Zofingen.* (457)

Das obgenannte Gericht hat unterm 12. März 1902 dem Gautschi H. G., Schreiner, in Zofingen, eine Nachlassstundung von 2 Monaten gestattet.

Die Sachwaltung wurde übertragen dem Betreibungsbeamten Max Hauri, Notar, in Zofingen.

Die Gläubiger des H. G. Gautschi werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis 4. April 1902 beim Sachwalter anzumelden, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Gläubigerversammlung zur Beratung des Nachlassgesuches: Montag, 28. April 1902, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale in Zofingen.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Schwyz. *Gerichtspräsident von Schwyz.* (462)

Die Gerichtsverhandlung betreffend den Nachlassvertrag des Schlossermeister Gwerder, Anton, in Schwyz, findet Dienstag, den 18. März, 1902, morgens 8½ Uhr, auf dem Rathause in Schwyz statt.

Gläubiger des Schlossermeister Anton Gwerder, die gegen den Nachlassvertrag Einwendungen zu erheben gedenken, wollen solche am Verhandlungstage vor Gericht zur Geltung bringen.

Ct. de Genève. *Tribunal de première instance de Genève.* (464)

Failli: Strulli, Joseph, marchand-tailleur, Quai du Seujet, 5, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 20 mars 1902, à 9 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2e cour, 1er étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Horgen.* (465)

Mit Beschluss vom 25. Januar 1902 hat das obgenannte Gericht dem von Roth, J. A., gew. Wirt im «Meierhof» in Horgen, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag die Genehmigung erteilt; derselbe ist damit auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich geworden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Graubünden. *Konkursamt Davos.* (452)

Verteilungsliste und Schlussrechnung.

Gemeinschuldner: Castelberg, Franz, Handlung, in Davos-Platz.
Auflegungsfrist: Vom 15. bis 25. März 1902.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Handel Italiens mit der Schweiz.

In der folgenden Tabelle sehen wir die für den italienisch-schweizerischen Warenverkehr wichtigsten Artikel in ihren Mengen seit dem Jahre 1897, wie in der prozentuellen Zu- oder Abnahme in 1901 gegenüber dem Vorjahre, unter Bestimmung des prozentuellen Anteils, den der Verkehr mit der Schweiz in den einzelnen Waren für Italien ausmacht. Die Angaben stützen sich auf die italienische «Statistica del commercio speciale». Wie bekannt, decken sich die Daten der verschiedenen Länder niemals, aber bei der Gleichheit der Grundsätze und der Praxis der Statistik eines Landes treten uns die Entwicklungstendenzen des Warenaustausches dennoch klar entgegen.

Einfuhr nach Italien:

	überhaupt 1900	überhaupt 1901	davon aus der Schweiz 1897	1898	1899	1900	1901	1900/01 Zu- oder Abnahme %	Schweiz. Anteil 1901 %
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg		
Alkaloide . .	35.371	33.636	1,262	1,644	643	1,016	807	— 20,6	2,4
	q	q	q	q	q	q	q		
Baumwollgarne .	8,146	8,115	2,046	1,285	814	1.447	1,367	— 5,5	16,8
Baumwollgewebe	15,317	13.535	3,023	2,228	1,601	1,766	1.724	— 2,4	12,7
Kammgarn . .	3,928	3,275	1.173	1,220	760	637	609	— 4,4	18,6
Wollgewebe . .	23,449	24,353	471	514	560	893	1,138	+ 27,4	4,7
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg		
Gefärbte Seide .	691,145	849,415	39,285	51,372	113,927	178,080	232,744	+ 30,7	27,4
Seidengewebe u. -Manufakturen	266,221	301,902	22.060	18,781	15,165	18,369	24,168	+ 31,6	8,0
Gold u. Goldwaren	2,697	2,389	520	976	1.020	916	906	— 1,1	37,9
Silber u. Silberw.	21,217	21,950	1,528	2,345	3,229	4,309	2,767	— 12,6	12,6
	q	q	q	q	q	q	q		
Maschinen und Maschinenteile.	570,385	500,472	34,272	38,923	48,460	70,698	44,740	— 36,7	8,9
Uhrenbestandteile	1,210	859	54	46	60	84	87	+ 3,6	10,1
	St	St	St	St	St	St	St		
Uhren . . .	497,096	395,798	293,244	412,950	301,293	445,993	345,686	— 22,5	87,3
Pferde . . .	39,008	40,913	887	931	951	1,191	1,038	— 12,9	2,5
Rindvieh . .	14,596	13,931	9,224	7,067	10,344	7,955	7,863	— 1,2	56,4
	q	q	q	q	q	q	q		
Käse . . .	42,421	48,077	41,292	31,568	28,605	27,500	30,963	+ 12,6	64,4
Weichgummiwaren	3,092	3,338	206	202	182	187	165	— 11,8	4,9

Ausfuhr aus Italien:

	überhaupt 1900	überhaupt 1901	davon nach der Schweiz 1897	1898	1899	1900	1901	%	%
	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl		
Wein in Fässern	1,826,587	1,283,493	338,661	325,946	311,741	253,299	168,033	— 33,6	13,1
	q	q	q	q	q	q	q		
Olivenöl . .	289,506	424,834	12,337	7,145	9,467	7,202	12,607	+ 75,0	3,0
Hanf, roh . .	502,811	384,318	26,024	18,169	19,361	13,840	12,193	— 11,9	3,2
Hanf und Leinengarn etc. . .	45,748	42,202	1 382	2,032	3,247	2,479	1,324	— 46,6	3,1
Cocons . . .	1,973	2,655	1.657	1,774	1,678	1,033	1.282	+ 19,3	46,4
Rohseidengarn .	67,426	79,787	22,469	21.684	25,671	21,300	23,229	+ 9,1	29,1
Seidenabfälle .	33,168	34,821	4,674	5,822	6,757	5,595	4,421	— 21,0	12,7
Seidengewebe u. -Manufakturen	10,116	11,740	925	1,135	1,413	1,646	1,855	+ 12,7	15,8
Rohe Häute .	115,946	124,879	1,065	2,981	2,143	1,742	2,669	+ 53,2	2,1
Silber . . .	253	423	132	81	246	23	64	+178,3	15,1
	t	t	t	t	t	t	t		
Cerealien . .	46,842	33,206	2,165	1.779	1,298	2,687	1,728	— 32,0	5,2
Kastanien . .	13,085	14,390	1,976	2.381	1,364	939	1,439	+ 53,6	10,3
Kartoffeln . .	34,784	32,037	2,878	5,611	5,072	2.072	2,675	+ 29,1	8,3
Reis . . .	46,332	51,934	2,490	4,290	4,139	3,425	4,249	+ 24,1	8,2
	q	q	q	q	q	q	q		
Mehl und Gries .	144,079	135,171	21,030	19,072	38,871	28,098	28,387	+ 1,0	21,0
Frische Früchte inkl. Trauben .	395.544	586,841	111,356	94,761	129,127	53,207	87,293	+ 64,1	14,9
	St	St	St	St	St	St	St		
Rindvieh . .	46,553	33,705	31,474	22,244	28,191	31,896	28,028	— 12,1	83,2
Schafe u. Ziegen	42,396	36,418	29,794	27,681	14,311	19,972	22,319	+ 11,8	61,3
Schweine . .	53,772	48,001	38,231	41,456	58,483	46,226	42,667	— 7,7	88,9
	q	q	q	q	q	q	q		
Frisches Fleisch	7,517	11,960	1,281	7,283	5,201	4,375	5,168	+ 18,1	43,2
Salz- u. Rauchfleisch	15,333	15,304	5,319	4,990	4,960	4,614	3,346	— 27,5	21,9
Geflügel . .	95,230	75,004	15,552	16,706	21,646	22,331	21,453	— 3,9	28,6
Butter . . .	64,124	60,512	11.444	15,475	12,062	15,935	15,564	— 2,3	25,7
Käse . . .	118,167	109,336	5,500	7,992	9,268	29,389	12,006	— 59,1	11,0
Eier . . .	357,396	330,482	58,593	69,727	71,495	61,049	61,098	+ 0,1	18,5

Verschiedenes — Divers.

Zur Lage der Crefelder Seidenindustrie wird der «Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie» berichtet: Die allgemeine Lage der Industrie ist, was die Beschäftigung angeht, als durchaus befriedigend zu bezeichnen. Crefeld ist unter den grossen Fabrikstädten wohl die einzige, wo in den Webereien Arbeiterentlassungen überhaupt nicht stattfanden, im Gegenteil waren zeitweise z. B. für Krawattenstoffe noch zu wenig Arbeitskräfte verfügbar. Während das Rohmaterial bei Wolle und Baumwolle in den letzten Jahren grossen Schwankungen unterworfen war, halten sich die Seidenpreise nun schon seit langer Zeit auf einer mässigen Höhe. Wir sehen das als den hauptsächlichsten Grund an, dass sich die Seidenindustrie ruhig weiter entwickeln konnte. Seit Neujahr geht nun von Mailand eine Bewegung aus, um die Rohseidenpreise auf ein höheres Niveau zu bringen. Solange sich diese Bewegung in mässigen Grenzen hält, ist dagegen gewiss nichts einzuwenden. Andererseits ist bei der heutigen Lage des Seidenwarenmarktes, der sich immer mehr den billigen Stoffen zuwendet, vollständig klar, dass selbst ein mässiger Aufschlag von 3—4 Mark für den Fabrikanten eine Lebensfrage bedeutet. Die Artikel, welche heute zumeist gefragt sind, bewegen sich in einer Preislage von M. 1,75—2,25, und bei dieser bedeutet ein Aufschlag der Rohseide von 4 Mk. in vielen Fällen für den Fabrikanten den Verzicht auf jeden Verdienst.

Man weiss, dass letzterer für einmal eingeführte Qualitäten nicht im stande ist, auch nur einen geringen Aufschlag durchzusetzen; so werden z. B. glatte Taffete, schwarze wie farbige, in dieser Saison ohne jeden Nutzen gehandelt, trotzdem sie stark gefragt sind. In halbseidenen, besonders in im Stück gefärbten sind die Preise heute geradezu verlustbringend. Es ist daher im Interesse unserer ganzen Industrie zu wünschen, dass die Aufwärtsbewegung bald zum Stillstand kommt, und die Italiener nicht, wie schon so oft, über die Stränge schlagen. Einstweilen ist die Tendenz noch entschieden nach oben, und die Mailänder Bewegung hat einen guten Stützpunkt an den ostasiatischen Märkten erhalten. Allen voran gehen Japan; Yokohama kabelt Preise, die gegenüber den Erlösen bei der Fabrik einstweilen noch ins Reich der Phantasie gehören, wie 47½ Fr. für Nr. 1½ 11/13. Dass wir aber noch auf diese Preise kommen können, ist angesichts des unter 500 Ballen gesunkenen Stocks und des stetigen guten Konsums dieses Artikels nicht so ganz unwahrscheinlich.

Was die einzelnen Zweige der Fabrik angeht, so haben die Betriebe, die Stoffe für Kleider und Blousen, sowie Krawattenstoffe herstellen, am meisten zu thun. Es liegen heute schon Aufträge bis Mitte April vor, ein Zeichen, dass die Reisenden der Grosshändler durchweg gute Erfolge hatten und den Fabrikanten manche Nachbestellung übermitteln konnten. Bei Krawattenstoffen giebt freilich der Umstand zu Klagen Veranlassung, dass von Saison zu Saison Seide immer mehr aus der Branche zurückgedrängt und durch Schappe und mercerisiertes Baumwollgarn ersetzt wird. Unter den sonstigen Artikeln, die der Fabrik regelmässige Nachordres bringen und deren Thätigkeit auf der Höhe erhalten, sind ganzseidene Futterstoffe zu nennen. Noch vor einigen Jahren wurde ganzseidenes Futter nur für die bessere Konfektion gebraucht, und es spielte gegenüber dem grossen Verbrauch von halbseidenem Futter eine bescheidene Rolle. Seit den letzten beiden Frühjahren ist dies anders geworden, und reinseidene Stoffe finden selbst für billige Pièces Verwendung. Die Vorbedingung für die Dauer dieses grossen Verbrauchs ist natürlich der billige Preis der Ware. Für Sonnenschirmstoffe machte sich in den letzten Wochen mehr Interesse bemerkbar, doch ist die Zeit bis Ostern zu kurz, um das im Januar und Februar versäumte wieder nachzuholen. Das Geschäft in Regenschirmen lässt seit letzten Herbst fortgesetzt zu wünschen übrig. Was Stoffband angeht, so sind die Meinungen für die nächste Zukunft dieses Artikels geteilt. Während für Damenhüte wohl kaum auf grösseren Verbrauch zu rechnen ist, hat der Konsum in Herrenhutband schon etwas zugenommen. Die Sammetfabrik hat noch stille Saison. Nur für Velours Panne, glatt und bedruckt, erhält sich guter Begehr; dagegen verkehren gewöhnliche glatte Sammete still und für Velours du Nord zeigt sich noch keine Spur von Besserung. Der Verkehr in Sammetband ist ruhiger geworden nach der vorangegangenen übermässigen Inanspruchnahme der Produzenten. Doch sind auch jetzt noch reichliche Aufträge vorhanden, die aber ohne Ueberstürzung erledigt werden können.

— **Italienische Städte.** Nach der italienischen Volkszählung vom 10. Februar 1901 (resp. 31. Dezember 1881) hatten folgende 11 Städte eine ortsanwesende Bevölkerung von über 100.000 Personen: Neapel 563,540 (494,314), Mailand 491,460 (321,839), Rom 462,783 (300,337), Turin 335,656 (253,648), Palermo 309,694 (244,991), Genua 234,710 (179,515), Florenz 205,589 (169,001), Venedig 151,840 (134,810), Bologna 152,009 (123,274), Messina 149,778 (126,497) und Catania 149,295 (100,417).

— **Export nach Brasilien.** Nach einem Bericht des französischen Konsuls in Bahia soll es häufig vorkommen, dass Waren, die nach Brasilien und namentlich nach Bahia, den Kunden auf Bestellung zugesandt werden, von den letzteren nicht angenommen werden. Falls die betreffende Lieferungsfirma Vertreter in Brasilien besitzt, so werden in solchem Falle diese sofort benachrichtigt, um ihre Interessen wahrzunehmen. Warensendungen jedoch von Firmen, die dort keine Agenten haben, werden bei einer Annahmeverweigerung seitens des Empfängers auf eine Zollniederlage gebracht, wo sie oft viele Monate lagern. Das Lagergeld aber ist in Brasilie so hoch, dass es sich bereits nach einigen Monaten nicht mehr lohnt, die Ware abzusetzen. Für derartige Fälle wird den Firmen empfohlen, sofort Schritte zu thun, um die Ware möglichst schnell dem Zollgewahrsam zu entnehmen, und vielleicht mit einem ihrer Kunden in derselben Stadt, der Vertrauen geniesst, in Verbindung zu treten und das weitere zu vereinbaren.

— **Japanische Schiffswerften.** Wie der Bericht der Handelskammer von Yokohama mitteilt, hat die Regierung der Ver. Staaten auf der grossen japanischen Schiffswerft Uruguay Dog Company 6 Kanonenboote für den Dienst in den Philippinen bestellt; die japanische Regierung unterstützt den japanischen Schiffsbau in der weitgehendsten Weise.

Roheisenerzeugung und -Verbrauch in Deutschland.

	Roheisen-Erzeugung t	Roheisen-Verbrauch insgesammt t	Roheisen-Verbrauch f. den Inlandsabsatz t
1892 . . .	4,937,461	4,975,417	3,826,657
1893 . . .	4,953,148	5,008,693	3,716,750
1894 . . .	5,559,322	5,538,600	4,051,748
1895 . . .	5,788,798	5,768,251	4,153,877
1896 . . .	6,360,952	6.505,245	4,908,202
1897 . . .	6.889,067	7,221,166	5,718,583
1898 . . .	7,312,766	7,448,183	5,844,132
1899 . . .	8,143,132	8,583,731	7,143,205
1900 . . .	8,422,842	9,059,431	7,499,115
1901 . . .	7,785,887	7,775,906	5,318,330

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	6 mars. £	13 mars. £		6 mars. £	13 mars. £
Encaisse métallique	26,295,850	26,861,814	Billets émis . . .	52,849,995	53,672,900
Réserve de billets	24,009,302	24,510,095	Dépôts publics . .	18,491,678	18,937,323
Effets et avances	33,550,003	33,193,065	Dépôts particuliers	39,128,009	38,848,167
Valeurs publiques	16,274,486	16,274,386			

Banque de France.

	6 mars. fr.	13 mars. fr.		6 mars. fr.	13 mars. fr.
Encaisse métallique	3,609,276,102	3,624,313,907	Circulation de billets. . .	4,157,640,640	4,125,984,545
Portefeuille	475,260,300	478,647,380	Comptes cour.	568,792,510	601,248,143

Mailand.
HOTEL REICHMANN
im Centrum der Stadt, beim Domplatz.
Zimmer von Fr. 3.50 an inkl. Licht und Bedienung.
Elektr. Beleuchtung. Centralheizung. Lift.
(1618) Paul Elwert, Besitzer.

Drahtseilbahn Biel-Leubringen.

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 24. März 1902, nachmittags 3 Uhr
im **Restaurant Beaulieu** (Wyss) in **Leubringen.**

Traktanden:

1) Jahresbericht und Rechnungsabnahme.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4) Wahl von 7 Mitgliedern in den Verwaltungsrat, wegen Ablauf der Amtsdauer.
5) Neuwahl der Kontrollstelle.
6) Unvorhergesehenes.

Jahresbericht und Rechnung können vom 17. März an bei den beiden Stationen und beim Sekretär der Gesellschaft gegen Ausweis erhoben werden.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung werden von heute an bis zum 24. März 1902, mittags 12 Uhr, beim Sekretär des Verwaltungsrates, Notar Hans Ryf in Biel, gegen Ausweis über den Aktienbesitz abgegeben.

Biel, den 14. März 1902.

Namens des Verwaltungsrates,
(511) *Der Präsident:* *Der Sekretär:*
Ls. G. Villars. **Hans Ryf**, Notar.

Sodorfabrik Zürich A.-G.

V. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 26. März 1902, vormittags 10½ Uhr,
im Hotel National in Zürich.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1901 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2) Abnahme der Rechnung für das vierte Geschäftsjahr und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresbilanz, sowie der Geschäftsbericht der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 15. März an in dem Bureau der Gesellschaft, Stampfenbachstrasse 17, zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Diejenigen der Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung eilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens 3 Tage vor dem Versammlungstage
bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
» den Herren Hentsch & Cie in Genf,
» » » Alfred Sarasin & Cie in Basel,
oder auf dem Bureau der Gesellschaft
zu deponieren.

Die Hinterlagscheine dienen als Zutrittskarte zu der Generalversammlung.

Zürich, den 15. März 1902.
(505) **Der Verwaltungsrat.**

Société Anonyme des Glaces de la Vallée de Joux

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **jeudi, 3 avril 1902, à 2½ heures de l'après-midi**, à **Lausanne**, au **siège social**, 2, Place St-François.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du vérificateur des comptes.
3° Approbation des comptes et fixation du dividende.
4° Nominations statutaires.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées sur présentation des titres **jusqu'au mardi, 1er avril**, à **Lausanne**, chez MM. **Ch. Masson & Co**, société en commandite par actions.

Lausanne, le 14 mars 1902.
(509) **Le conseil d'administration.**

Zürcher Kantonalbank.

Ausgabe von (385)

3½ % Obligationen in Stücken von 500, 1000 und 5000 Fr., kündbar nach 5 Jahren.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann, Zürich.
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (72)

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrufe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An die **Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung in Glarus**, wegen Auflösung, auf ihr Bureau daselbst.

Die Schuldpflicht für die Debitorin hört nach einem Jahr nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 15. März 1902.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:
(502) Der Ratsschreiber: **B. Trümpy.**

Aktiengesellschaft

Hôtels Thunerhof und Bellevue in Thun.

Ordentliche General-Versammlung der Aktionäre

Dienstag, den 25. März 1902, nachmittags 2 Uhr
im **Gesellschaftshaus Museum** in **Bern.**

Traktanden:

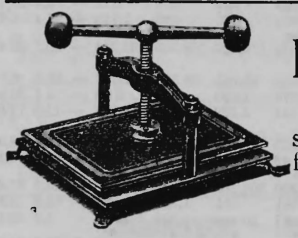
1) Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1901 und der Bilanz pro 31. Dezember 1901, Verfügung über das Betriebsergebnis und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2) Neuwahl des Verwaltungsrates.
3) Neubesetzung der Kontrollstelle.

Gedruckte Exemplare der Rechnung über Gewinn und Verlust mit Bilanz und Revisionsbericht der Kontrollstelle liegen von heute hinweg bei der Spar- und Leihkasse in Bern und bei der Kantonalbankfiliale Thun zu Handen der Herren Aktionäre bereit.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, werden höflich ersucht, ihre Zutrittskarten gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage in Bern bei der Spar- und Leihkasse und in Thun bei der Kantonalbankfiliale zu beziehen. (501)

Thun, den 14. März 1902.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **G. Hofer-Lanzrein.**



Schmiedeiserne (1)
Kopierpressen
eigener Fabrikation,
sehr solid und in schöner Ausführung, halten stets auf Lager
Suter-Strehler & Cie,
Zürich.

Associé- oder Kommanditär-Gesuch.

In ein seit Jahren bestehendes, renommiertes Etablissement der Maschinenbranche und Elektrotechnik der Ostschweiz wird, behufs lukrativer Ausdehnung des Geschäftes, ein die kommerzielle Leitung desselben übernehmender tüchtiger Kaufmann mit einer Einlage von cirka Fr. 100,000—150,000 als Anteilhaber gesucht. Eventuell ist auch nur Kommandite erwünscht.

Gef. Offerten unter Chiffre Z Y 1799 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich. (477)

Maison de banque

de ville de la Suisse française recevrait dès Pâques un jeune homme bien recommandé comme apprenti ou volontaire. Petite rétribution après stage à fixer. — S'adr. sous chiffre **Za E 113** à l'agence **Rodolphe Mosse, Berne.** (506)

Günstige Gelegenheit.

Vorgerückten Alters wegen verkaufe mein

Manufakturwarengeschäft

wünschendenfalls mit dem in günstigster Lage gut gebauten und eingerichteten Haus, in welchem seit vielen Jahren mit vorz. Erfolg das Geschäft betrieben worden, zu annehmbarem Preise und Bedingungen. Offerten unter Chiffre **Z H 1908** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (504)

Vertrauensstelle gesucht.

Seriöser, kautionsfähiger Kaufmann, vollkommen selbständiger Buchhalter, mit langjähriger Thätigkeit als Chef, Buchhalter und Korrespondent, sucht Stellung als **Geschäftsführer, Filialleiter** od. dergl. Prima Referenzen. Offerten sub **M G 1641** an **Rudolf Mosse, Basel.** (452)

Gros Papierhandlung **Detail**
Rudolf Fürrer, Zürich
13 Münsterhof 13
Vollständige Bureaueinrichtungen
für kaufm. Geschäfte u. Administrationen.
Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.
Geschäftsbücherfabrikation.
Patentinhaber des (1828)
Verbesserten Schapirographen,
bester u. billigster Vervielfältigungsapparat.
Prospekte über letzteren, Kopierpressen sowie vollständiger Preis-Courant stehen gerne zu Diensten.

Spucknäpfe für Fabriken etc.

mit **Wasserbehälter**, nach Anleitung des eidg. Fabrikinspektorates, zur **Verhütung der Tuberkulose durch Uebertragung in Fabriken etc.**, empfiehlt billigst
G. Meyer, Burgdorf.
Durch deren elegante Form (ohne Griff) sind solche auch für **Hotels, Private etc.** sehr passend. (1917)
Man verlange Prospekte und Muster.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.